

Begründung:

Die neuen Erschließungsstraßen in den Bebauungsplangebieten benötigen einen amtlichen Straßennamen, um den Bauvorhaben amtliche Anschriften mit Hausnummern zuteilen zu können.

Die Ortsteilräte Tiefurt / Dürrenbacher Hütte und Oberweimar / Ehringsdorf wurden entsprechend der Thüringer Kommunalordnung um eine Stellungnahme zur Straßenbenennung gebeten.

Auf Grund der aktuell archäologischen Funde im Bereich des neuen Baugebietes schlägt der Ortsteilrat Tiefurt / Dürrenbacher Hütte vor, die Straße in „Glockenbecherweg“ zu benennen. In einer der Grabstätten wurden 2 Glockenbecher-Keramiken gefunden, die auf eine Besiedlungszeit vor ca. 4600 Jahren schließen lassen.

Der Ortsteilrat Oberweimar/ Ehringsdorf hat vorgeschlagen, die neue Straße mit „Am ^Aalten Flughafen“ zu benennen. Damit soll an den von 1911 bis 1936 bestehenden Flugplatz am nahe gelegenen Weicht und an die vielfältigen Traditionen im Bereich der Entwicklung des Fliegerwesens in Weimar erinnert werden.

Ein Teilstück der „Wassily-Kandinsky-Straße“ wird umbenannt in „Josef-Albers-Weg“. Dies ist notwendig, da durch weitere Wohnbebauung im südlichen Teil der Straße neue Hausnummern vergeben werden müssen, diese sich aber nicht mehr in die bestehende logische Reihenfolge der vorhandenen Anschriften einordnen lassen. Josef Albers (geb. 19.03.1888, gest. 25.03.1976) studierte am Bauhaus Weimar und wurde 1923 von Walter Gropius in das Kollegium des Bauhauses berufen. Neben Josef Albers sind weitere Bauhausmeister wie Lyonel Feininger, Wassily Kandinsky und Paul Klee Namensgeber für Straßen in diesem Wohngebiet.

Die Arbeitsgruppe Straßennamen befürwortet die Vorschläge um deren Bezug zur Stadt Weimar zu würdigen.

Hinweis: Die neuen Straßennamen erhalten folgende Straßenschlüssel:

„Glockenbecherweg“ Straßenschlüssel 0223
„Am ^Aalten Flughafen“ Straßenschlüssel 0057
„Josef-Albers-Weg“ Straßenschlüssel 0296

Anlage 2 - Biographie Josef Albers